

SO HERRSCHEN WIR

Demokratie bedeutet Volksherrschaft. Wie kann ich mitherrschen?



Die 1 A der KMS Renngasse überlegte sich 1 A Zeitungsberichte in der Partizipationswerkstatt.

KAMPF UM WÄHLERSTIMMEN

Wenn Wahlen vor der Tür stehen, wird um jede Stimme gekämpft!

Wahlkampf ist, wenn die Politiker die Wähler und Wählerinnen überzeugen, dass sie den jeweiligen Politiker wählen. Die Politiker hängen Plakate auf, um die Wähler zu überzeugen. Auf den Plakaten ist meist das Gesicht des Politikers oder der Politikerin zu sehen und Wahlsprüche, die auf das Plakat aufmerksam machen sollen. Sprüche wie zum Beispiel „Wählen Sie mich, dann wird alles besser“ kann man darauf lesen.

Lori (10), Dragan (10),
Dominik (10), Burak (10)

Außerdem machen sie den Leuten noch kleine Wahlgeschenke wie zum Beispiel: Kugelschreiber mit dem Parteinamen darauf, Süßigkeiten, Blumen, Postkarten, Feuerzeuge, kleine Spielsachen, einen Kuschelbär oder auch Obst. Politiker versprechen dabei Vieles.

Fortsetzung auf Seite 2



Wenn unsere Gruppe eine Partei wäre und wir auch Wähler und Wählerinnen für uns gewinnen wollten, würden wir uns für diese Themen einsetzen: Armen Menschen helfen, kranke Tiere heilen, obdachlosen Menschen ein Dach über dem Kopf geben und Kinder ohne Eltern ins Kinderheim bringen.

DIPLOMATIE

Ein Beispiel für Diplomatie:

Dominik sagt: „Meine Lieblingsspeise ist Hamburger“. Zehra meint: „Hamburger sind ekelig.“ Dominik sagt: „Kannst du das vielleicht diplomatischer sagen?“

Zehra meint: „Hamburger sind zwar nicht so gesund, aber man kann sie ab und zu essen.“ So kann man Sachen oft etwas diplomatischer sagen.

EINE KLEINE GESCHICHTE MIT ABSTIMMUNG

In der Klasse beleidigt ein Schüler eine Klassenkameradin. Der Lehrer droht mit einem Klassenbucheintrag. Soll die Klasse gemeinsam abstimmen können, was mit den Schüler passiert? Ja oder nein? Warum?

Zehra G: Ich finde so eine Abstimmung unfair, wenn der Junge mehr Freunde hat als das Mädchen, die zu ihm halten würden. Dann sollte die Lehrerin die Entscheidung treffen und mit uns darüber sprechen.

Benedikt (11); Wolfgang (11), Dominik M. (11), Patrick (10), Zehra (11)



DIE MEINUNGEN VON LEUTEN

Passanten nahmen zu Wahlen Stellung

Wir, die Reporter AG der KMS Renngasse, gingen auf die Suche, um Leute zu befragen. 6 von 10 haben uns geantwortet. Die erste Dame meinte, ihr sei die Wahl egal. Die zweite aber sagte, ihrer Meinung nach, seien Wahlen aber sehr notwendig. Eine Dame meinte, ihr sei ein Mitspracherecht von großer Bedeutung. Drei Mädchen teilten uns mit, sie würden auf jeden Fall wählen gehen, wenn sie erst das nötige Alter hätten. Wichtig sei auch, dass jeder seine Meinung äußern dürfe.

WIR SIND FROH, DASS ES IN ÖSTERREICH EIN MITSPRACHERECHT UND FREIE WAHLEN GIBT!

Gabriel 10,
Nejla 11,
Manuel 11,
Jaime 10

unten: Die
Befragung
dreier
Mädchen



FREIHEIT SOLLTE ES IN ALLEN LÄNDERN GEBEN !

Denn Freiheit ist uns wichtig!

Freiheit ist für alle Menschen sehr wichtig. Jeder Mensch braucht Freiheit, damit er so leben kann, wie er will.

„Auf seine Freiheit verzichten, heißt auf seine Menschenwürde, seine Menschenrecht, selbst auf seine Pflichten verzichten.“ Das Zitat von Jean-Jaques Rousseau gefällt uns sehr gut. Freiheit ist ein Menschenrecht, für das man sich einsetzen muss. Man soll für seine Freiheit kämpfen, aber auf keinen Fall mit Gewalt.

Es gibt verschiedene Arten von Freiheit: Redefreiheit, Meinungsfreiheit, Wahlfreiheit, Medienfreiheit, Bewegungsfreiheit und viele mehr.

Freiheit ist für uns, dass wir wählen können, wen wir wollen. Man darf niemanden zwingen etwas zu tun, was dieser nicht möchte. Unserer Meinung nach sollte auch jeder entscheiden können, wann und wohin er ausgehen möchte. Weiters wäre es schön, wenn jeder seine Zukunftspläne selbst bestimmen könnte. Man sollte

nicht gezwungen werden zu heiraten, wenn man es nicht möchte.

Freiheit ist für uns, dass wir nicht von den Eltern zu Dingen gezwungen werden, die wir nicht möchten.



Marko (10), Maria (11), Tasso (10), Zeljko J (11)

NEUES UMWELTBEWUSSTSEIN FÖRDERN

Jeder kann zu einer gesunden Umwelt etwas beitragen!



Sebastian (11), Zeljko (11), Brigita (11), Nina (10)

Unsere Reportergruppe hat heute den spannenden Auftrag bekommen, herauszufinden, was die Politiker und Politikerinnen für unsere Umwelt tun können. Dazu haben wir viele Passanten und Passantinnen befragt.

Unsere Fragen an sie waren: „Was kann jeder im Alltag tun, um die Umwelt zu schützen? Was sollten Politiker tun, um sich für dieses Thema mehr einzusetzen?“ Die befragten Leute gaben uns viele Antworten: Menschen sollten mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, z.B.: U-Bahn, Straßenbahn, Bus, Zug oder Schnellbahn. Das belastet weniger die Umwelt, da weniger Schadstoffe in die Luft kommen. Wenn man sich nicht daran hält, wird das Ozonloch noch größer, als es jetzt schon ist.

Weiters sollte man umweltbewusst einkaufen. Oft sind Lebensmittel oder andere Dinge unnötig verpackt. Das produziert viel Müll, der eigentlich nicht notwendig wäre. Darum muss man dann viel mehr Müll verbrennen oder beseitigen, was wiederum zur Verschmutzung führt.

Auch das Rauchen schadet den Menschen und der ganzen Welt.

Man sollte sich dafür einsetzen, dass die Umwelt sauber bleibt. Deshalb ist Umweltschutz besonders wichtig.



Die Reporterteams bei ihren Recherchen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewußtsein.**



**Klasse/ Schule/ Straße/ Ort
1A KMS Renngasse 20 1010 Wien**

Bozic Dragan , Watzinger Benedikt , Karamanlian Lori
Weiland Gabriel , Gündüz Zehra , Mikic Dominik
Hofbauer Sebastian , Rovcanin Nejla , Pipinis Tasso
Probst Wolfgang , Lang Patrick , Tscholoyan Maria
Dimayuga Jaime , Jovanovic Zejlko , Sari Burak
Milovanovic Zejlko , Djokic Nina , Doutlik Brigita
Zachbauer Dominik , Zaki Manuel , Karnicar Marko